



Historisches Museum Frankfurt

Großer Hirschgraben mit Eingang zum "Weißen Hirsch"

Der "Weiße Hirsch" war eines der größten Anwesen der Frankfurter Altstadt. In ihm waren Gasthäuser, Wohnungen und auch zeitweilig ein "Damen-Institut" untergebracht.

Auf der Straße sieht man Frauen welche ihre Waren sortieren und verkaufen. Das Anwesen zum "Weißen Hirsch" wurde 1872 abgerissen und überbaut. Heute befindet sich auf dem Platz des Anwesen der Commerzbank Tower. Der Frankfurter Fotograf Carl Friedrich Mylius erfasste in seinen Fotografien vornehmlich den radikalen Wandel des Stadtbildes in der Entwicklung Frankfurts zur Industriemetropole. Mittelalterliches Stadtbild, gründerzeitliche Neubauten und den Verfall der Altstadtgassen hielt Mylius in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in zahlreichen Abzügen fest. Sein fotografisches Atelier befand sich in der Biebergasse 3. Von seinen Aufnahmen sind rund 800 verschiedene Stadtansichten bekannt. Ein großer Bestand des Fotografen wird heute im Historischen Museum Frankfurt aufbewahrt.

Informationen

um 1870-1880 (Datierung)

•

Stadtopographie
Stadtopographie
Albuminabzug

Historisches Museum Frankfurt
Inv. C22569
